



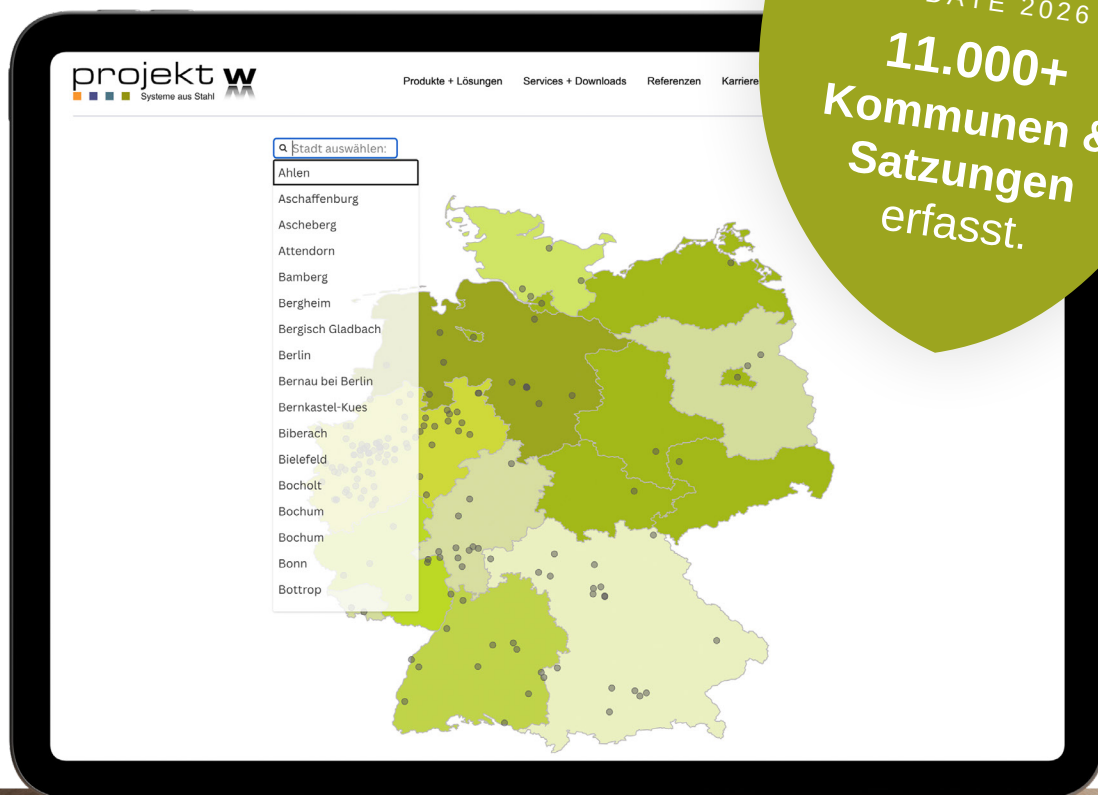
Förder Kompass 2026

 Gründach-Förderungen in
Deutschland im Überblick.

Stand: März 2026



Kostenfreier Download
auf Seite 3




UPDATE 2026
11.000+
Kommunen &
Satzungen
erfasst.

Inklusive kostenfreiem Zugang zur Förderkarte.





Ausgewählte Bundesprogramme

Programm	Förderung
BEG – Effiziente Gebäude	Bis zu 20 % Zuschuss, max. 15 Mio. €
KfW-Umweltprogramm	Förderkredite bis 25 Mio. €
BMUV – Klimaanpassung sozialer Einrichtungen	Bis zu 90 % Zuschuss

Angaben ohne Gewähr, Stand: März 2026. Förderhöhe und Bedingungen unterscheiden sich je Programm und Einzelfall.



TIPP:

Viele Städte – z. B. **Hamburg, Düsseldorf, Berlin oder Freiburg** – fördern ausdrücklich auch **Nebengebäude** wie Carports, Fahrrad- oder Mülleinhausungen. Es lohnt sich, lokale Förderbedingungen genau zu prüfen und frühzeitig in die Planung einzubeziehen.



Dank kombinierter Förderprogramme lassen sich Dachbegrünungen häufig mit weiteren Maßnahmen wie Photovoltaik oder Regenwassernutzung verbinden – je nach Programm mit zusätzlichen Zuschüssen.



Übersicht: Städte mit Pflicht/Förderung

Mit unserer interaktiven Förderkarte behalten Sie den Überblick: Bundesweite, regionale und kommunale Programme zur Dachbegrünung lassen sich direkt auf der Karte abrufen – übersichtlich nach Bundesländern und Städten gruppiert.

Wie viel Förderung gibt es in Ihrer Region? Starten Sie hier die kostenlose Abfrage:

Jetzt Standort prüfen



Tabelle downloaden



Ahlen

Aschaffenburg

Ascheberg

Attendorn

Bamberg

Bergheim

Bergisch Gladbach

Berlin

Bernau bei Berlin

Bernkastel-Kues

Biberach

Bielefeld

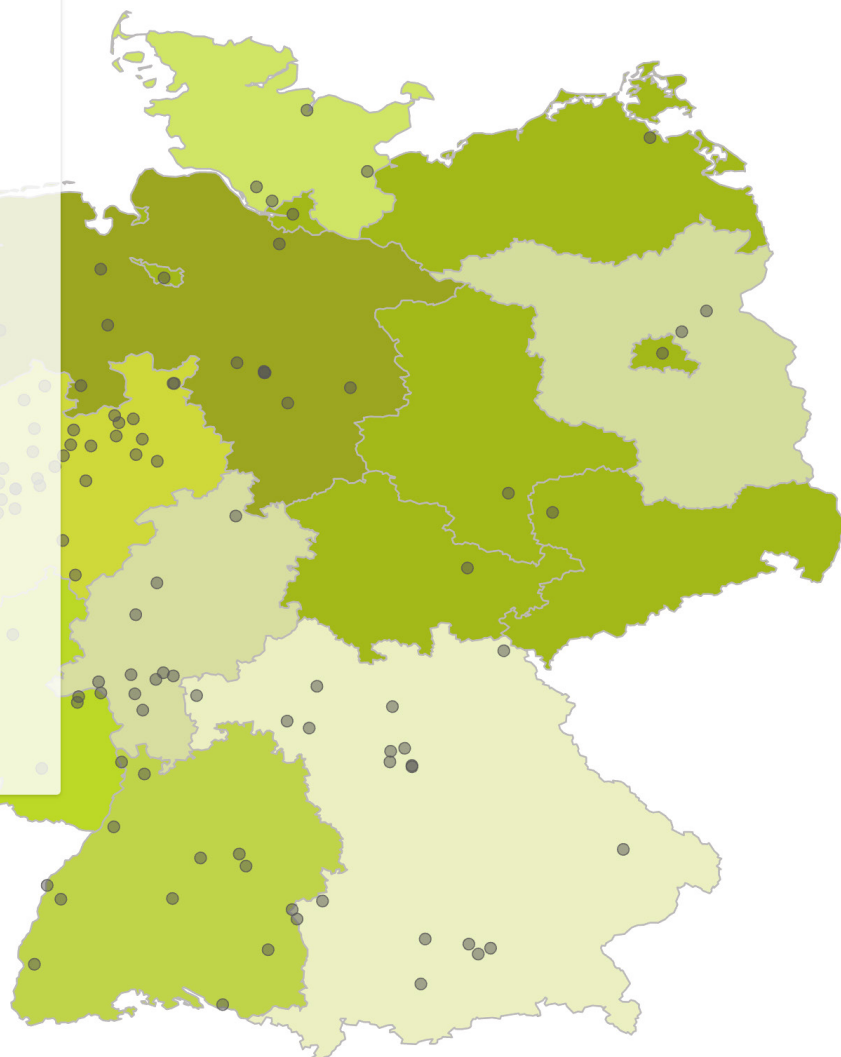
Bocholt

Bochum

Bochum

Bonn

Bottrop





Technischer Vergleich: Extensive vs. intensive Dachbegrünung

Bei der Dachbegrünung unterscheidet man grundsätzlich zwischen extensiven und intensiven Systemen. Während Sedumsprossenmatten mit geringer Aufbauhöhe häufig auf leichten Nebengebäuden zum Einsatz kommen, bieten intensivere Lösungen eine höhere Wasserspeicherleistung – vor allem, wenn die Substrathöhe mindestens 10–12 cm beträgt.

Das schwere Gründach von projekt w ist speziell für gewerblich genutzte Nebengebäude entwickelt und kombiniert die Vorteile beider Systeme:

- ausreichend Substratstärke für Förderfähigkeit
- hohe Wasserspeicherleistung
- wartungsarm im Betrieb

	Extensive Begrünung	Intensive Begrünung
Substrathöhe	4-6 cm	≥10 cm (oft 15–40 cm)
Bepflanzung	Sedum, Kräuter, Gräser	Stauden, Sträucher, kleine Gehölze
Pflegeaufwand	gering	hoch (Schnitt, Bewässerung)
Wasserspeicherleistung	gering	hoch
Förderfähigkeit	oft eingeschränkt	je nach Programm förderfähig
Statische Anforderung	niedrig	hoch



Antragstellung & Fördervoraussetzungen

Damit Fördermittel erfolgreich beantragt und bewilligt werden können, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Diese betreffen sowohl formale Fristen als auch technische Anforderungen. Wichtig ist, dass die **Antragstellung stets vor Beginn der Maßnahme erfolgt** – bereits gestartete oder abgeschlossene Projekte sind in der Regel nicht förderfähig



Zeitpunkt der Antragstellung

Antrag vor Beginn stellen!



Technische Voraussetzungen

Substrathöhe mind. 8–12 cm
Das schwere Gründach von projekt w erfüllt dies mit 10 cm Substrat.



Förderkombination

Kombination mit KfW, Landes- oder PV-Förderung möglich
Solargründächern bieten häufig zusätzliche Bonusoptionen.



Zuständigkeit

Anträge meist bei Umweltämtern, Landesbehörden oder über BAFA/KfW



Hinweis: Förderprogramme setzen oft die Einhaltung technischer Mindeststandards voraus – z. B. Substrathöhen, Pflegeintervalle oder standortangepasste Bepflanzung. Bei Unsicherheit lohnt sich die Rücksprache mit der zuständigen Behörde oder einem erfahrenen Fachplaner.



Förderpflichten, Mindestflächen & Gebäude- kategorien

Viele Kommunen unterscheiden zwischen Haupt- und Nebengebäuden. Während Hauptgebäude häufig unter eine Begrünungspflicht fallen, gelten für Nebengebäude meist freiwillige Regelungen – diese können jedoch **positiv bewertet** oder **gefördert** werden.

Gebäudetyp	Mindestfläche für Begrünung	Förderpflicht?
Hauptgebäude	je nach Bundesland, z. B. ab 100 m ²	✓ meist verpflichtend (kommunal geregelt)
Nebengebäude	30–50 m ²	✗ selten verpflichtend, aber förderfähig



Begrünte Nebengebäude gelten häufig als freiwillige Maßnahme mit Wirkung auf Regenwasserrückhalt und Kühlung – besonders im Kontext von ESG, kommunalen Förderprogrammen oder nachhaltiger Bauleitplanung.

Gesetzliche Förderprogramme für Nebengebäude

Förderung auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene

Für Dachbegrünungen – auch auf **Nebengebäuden** – existieren zahlreiche Förderprogramme in Deutschland. Diese unterscheiden sich in Art, Höhe und Förderbedingungen und lassen sich grob in drei Gruppen unterteilen:



Pauschale
Zuschüsse für
extensive
Dachbegrünung



Bonus bei Kombi-
nation mit PV,
Retention, Regen-
wassernutzung etc.



Zuschuss nur,
wenn kommunale
Begrünungspflicht
erfüllt wird



Hinweis:
Förderfähig sind meist Systeme
ab **8–12 cm Substrathöhe**



Auch kleine Dachflächen auf Nebengebäuden können zur Regenwasserrückhaltung und zur Kühlung im Umfeld beitragen – und werden dafür vielfach gefördert.



Warum Gründächer auf Nebengebäuden heute ein Wettbewerbsvorteil sind

Gründächer sind ein Baustein der Regenwasserbewirtschaftung – auch auf Nebengebäuden wie Carports oder Fahrradabstellanlagen. Sie bieten:



Technische Vorteile

Schutz der Dachabdichtung vor UV-Strahlung



Kostenvorteile

in vielen Kommunen reduzierte Niederschlagswassergebühr



Fördervorteile

Zuschüsse auf kommunaler, Landes- und Bundesebene

projekt w bietet ein statisch geprüftes **Gründachsystem** mit einem standardmäßigen **10 cm Substrataufbau**, das:

- die technischen Fördervoraussetzungen erfüllt
- robust, wartungsarm und modular einsetzbar ist
- und sich individuell auf höhere Substratschichten **über 10 cm** hinaus anpassen lässt



Das sogenannte „schwere Gründach“ überzeugt durch hohe Wasserspeicherleistung und Langlebigkeit und ist je nach Programmbedingungen förderfähig.



Abschluss & Kontakt

Sie planen ein Projekt **mit Dachbegrünung** auf einem Nebengebäude – beispielsweise **Carports, Fahrradabstellanlagen oder Mülleinhausungen?**

Wir beraten Sie gerne zu den technischen Anforderungen unserer Dachkonstruktionen und zu möglichen Kombinationen mit Photovoltaik. **Unsere PV-Ready-Dachsysteme** können direkt oder nachträglich mit PV-Anlagen ausgestattet werden.

Hinweise zu förderfähigen Aufbauten dienen zur Orientierung und ersetzen keine individuelle Beratung.

Ihr Ansprechpartner



Simon Weidner

Leitung Vertrieb Urbane Systeme



+49 5258 9828-532

+49 151 29116365



s.weidner@projekt-w.de



www.projekt-w.de

